

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VI
Inhaltsübersicht	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Literaturverzeichnis	XV
Materialienverzeichnis.....	XXXI
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXV
Einleitung	1
Hauptteil	5
§ 1 Einführung in das kartellrechtliche Sanktionsrecht	5
I. Entstehungsgeschichte des schweizerischen Kartellsanktionsrechts	5
II. Normative Grundlagen des kartellrechtlichen Sanktionsrechtes	7
1. Normative Grundlagen in der Schweiz	7
1.1 Kartellrechtliche Grundordnung.....	7
1.2 Geltungs- und Anwendungsbereich des Kartellgesetzes	8
2. Normative Grundlagen in der EU	9
2.1 Primärrecht.....	9
2.2 Sekundärrecht.....	9
2.3 Verhaltensnormen	10
2.4 Geltungs- und Anwendungsbereich des europäischen Kartellrechts	10
3. Normative Grundlagen in Deutschland	12
4. Das Verhältnis zwischen den verschiedenen Kartellrechtsordnungen.....	13
III. Die Sanktionierung von materiellen Kartellverstößen	13
1. Einleitung	13
2. Die Sanktionierung nach Art. 49a Abs. 1 KG.....	14
2.1 Sanktionierter Tatbestand: Art. 5 Abs. 3 und 4 KG sowie Art. 7 KG	14

2.2 Verschulden als Tatbestandsvoraussetzung?	16
3. Die Sanktionierung nach Art. 23 Abs. 2 Satz 1 lit. a VO 1/2003	18
4. Die Sanktionierung nach § 81 GWB	18
IV. Bestimmung der Rechtsnatur der Sanktionen nach Art. 49a Abs. 1 KG	20
1. Einleitung	20
2. Qualifikation der Sanktionen nach Art. 49a Abs. 1 KG.....	21
2.1 Abgrenzung zur verwaltungsrechtlichen Busse.....	21
2.2 Abgrenzung zwischen den verschiedenen verwaltungsrechtlichen Sanktionen	21
2.3 Qualifikation in der schweizerischen Lehre.....	24
a Qualifikation in der Strafrechtslehre	24
b Qualifikation in der Zivilrechtslehre	26
c Qualifikation in der Verwaltungsrechtslehre	26
2.4 Qualifikation der schweizerischen Rechtsprechung	28
3. Qualifikation der Kartellsanktionen in der EU	29
3.1 Qualifikation in der Lehre.....	29
3.2 Qualifikation in der Rechtsprechung.....	31
a Qualifikation der europäischen Gerichte	31
b Qualifikation der Generalanwälte am EuGH.....	32
c Schlussfolgerung	33
4. Qualifikation der Kartellsanktionen in Deutschland	33
5. Fazit und Stellungnahme zur rechtlichen Qualifikation der Kartellsanktionen	34
6. Konsequenzen der Qualifikation.....	35
6.1 Konsequenzen als strafrechtsähnliche Sanktion	35
6.2 Exkurs: Qualifikation als echte Strafe	35
a Materiellrechtliche Konsequenzen	35
b Verfahrensrechtliche Konsequenzen.....	36
c Stellungnahme.....	37
V. Das Kartellsanktionsverfahren	37
1. Das Verwaltungsverfahren in der Schweiz.....	37
1.1 Übersicht über das direkte Sanktionsverfahren nach Art. 49a Abs. 1 KG.....	37
1.2 Anwendbares Verfahrensrecht.....	38
1.3 Verfahrenseröffnung.....	39
1.4 Verfahrensbeteiligte und Verfahrensparteien	39
1.5 Untersuchungsgrundsatz und Auskunftspflicht	43
1.6 Untersuchungsmaßnahmen der WEKO	44
1.7 Verfahrensabschluss nach Art. 30 KG	46

2.	Das Bussgeldverfahren der EU	46
2.1	Zuständigkeiten und Verfahrenseinleitung	47
2.2	Das Kommissionsverfahren	47
a	Untersuchungsmassnahmen	47
b	Anhörungsverfahren	49
c	Verfahrensabschluss	49
3.	Das Kartellverfahren in Deutschland	50
3.1	Übersicht	50
3.2	Kartellverwaltungsverfahren	50
3.3	Kartellordnungswidrigkeitenverfahren bzw. Bussgeldverfahren	51
4.	Parallele Bussgeldverfahren	53
VI.	Rechtsschutz gegen Bussgeldsanktionen	54
1.	Beschwerdeverfahren vor Bundesverwaltungsgericht und Bundesgericht	54
2.	Nichtigkeitsklage vor den Unionsgerichten	55
3.	Das Beschwerdeverfahren gegen Bussgeldentscheide in Deutschland	56
VII.	Die Anwendbarkeit von Art. 6 EMRK	57
1.	Persönlicher Geltungsbereich	57
2.	Sachlicher Anwendungsbereich	58
3.	Subsumtion	59
4.	Zwischenfazit	59
§ 2	Einführung in das Institut der Selbstanzeige im Kartellrecht	61
I.	Terminologie und Entstehungsgeschichte	61
II.	Die schweizerische Bonusregelung nach Art. 49a Abs. 2 KG	62
1.	Anwendungsbereich	62
2.	Vollständiger Sanktionserlass	63
3.	Teilweiser Sanktionserlass	65
III.	Die Leniency-Programme in der EU und Deutschland	66
§ 3	Probleme bei der Anwendung der Garantien von Art. 6 EMRK im kartellrechtlichen Verfahren der Selbstanzeige	72
I.	Anspruch auf ein unabhängiges, unparteiisches und auf Gesetz beruhendes Gericht	72
1.	Anforderungen von Art. 6 Abs. 1 EMRK	72
2.	Das Verfahren der WEKO	74
3.	Das Verfahren vor dem Bundesverwaltungsgericht	74
4.	Stellungnahme	76

II.	Rechtliches Gehör	76
1.	Allgemeiner Inhalt	76
2.	Folgen der Verletzung des rechtlichen Gehörs	78
3.	Bedeutung des rechtlichen Gehörs im schweizerischen Kartell-sanktionsverfahren	79
4.	Bedeutung des rechtlichen Gehörs im europäischen Kartellsanktionsverfahren	80
5.	Schutz von Geschäftsgeheimnissen	83
III.	Akteneinsicht in Dokumente der Selbstanzeige in der EU und Deutschland	85
1.	Einleitung	85
2.	Rechtslage in der EU	86
3.	Rechtslage in Deutschland	87
3.1	Allgemein	87
3.2	EuGH, Pfleiderer gg. Bundeskartellamt vom 14. Juni 2011	88
3.3	EuGH, Bundeswettbewerbsbehörde gg. Donau Chemie AG u.a. vom 6. Juni 2013	89
3.4	Beschluss des Oberlandesgericht Hamm vom 26. November 2013	89
4.	Schadenersatz-Richtlinie und eigene Stellungnahme	90
IV.	Akteneinsicht in Dokumente der Selbstanzeige in der Schweiz	92
1.	Akteneinsicht durch Kartellgeschädigte	92
1.1	Ausgangslage	92
1.2	Akteneinsicht durch das Öffentlichkeitsprinzip	94
a	Allgemeines Akteneinsichtsrecht	94
b	Akteneinsicht durch Publikation der Entscheide	95
1.3	Akteneinsicht durch Parteistellung im verwaltungsrechtlichen Sanktionsverfahren	96
1.4	Akteneinsicht durch Zivilgerichte	99
2.	Akteneinsicht durch die Verfügungsadressaten	100
3.	Exkurs: Missbräuchliche Verwendung der Selbstanzeige	102

V.	Die Unschuldsvermutung	105
1.	Geschützter Bereich.....	105
2.	Allgemeine Bedeutung der Unschuldsvermutung im schweizerischen Kartellsanktionsverfahren	106
3.	Allgemeine Bedeutung der Unschuldsvermutung im europäischen und deutschen Kartellsanktionsverfahren	109
4.	Vereinbarkeit eines Leniency-Programms mit dem Grundsatz in dubio pro reo	111
5.	Zulässigkeit der Beschwerde bei Vorliegen einer Selbstanzeige.....	113
6.	Beweismass bei Vorliegen einer Selbstanzeige.....	114
7.	Vereinbarkeit von Beweisvermutungen im Rahmen von Selbstanzeigen mit dem Grundsatz der Unschuldsvermutung	117
VI.	Verbesserungsvorschläge zur kartellrechtlichen Selbstanzeige	119
1.	Keine Akteneinsicht für Selbstanzeiger.....	119
2.	Gewährleistung der Akteneinsicht durch Schadenersatzkläger unter bestimmten Voraussetzungen	119
3.	Einsicht durch Verfügungsadressaten in Akten des Selbstanzeigers nach Vorbild der EU	121
4.	Widerlegbare Beweisvermutungen unter zusätzlichen Voraussetzungen zulassen	121
5.	Einmalige Möglichkeit der Einreichung einer Selbstanzeige.....	122
6.	Einführung eines speziellen Kartellverfahrensrechts	123
	Schlussbetrachtung	125